

## EINSCHREIBEN

RTR Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH  
Mariahilfer Straße 77-79  
1060 Wien

vorab per Fax an 58058 9191  
vorab per e-mail: konsultationen@rtr.at

11. März 2010

### **Öffentliche Konsultation zur Novelle der Kommunikationsparameter-, Entgelt- und Mehrwertdienstverordnung 2009 (KEM-V 2009)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Tele2 nimmt im Konsultationsverfahren zum Entwurf einer Novelle der Kommunikationsparameter-, Entgelt- und Mehrwertdienstverordnung 2009 (KEM-V 2009) wie folgt Stellung:

#### **Rufnummernbereich 00808**

##### Allgemeines

Die RTR möchte die Endkundenentgelte sowie den Abrechnungsmodus der 00808 Nummernblöcke in der KEM-V festlegen und begründet dies mit den schutzwürdigen Interessen der Endnutzer. Wie nachstehend noch näher ausgeführt wird, scheint die Regelung in der vorgeschlagenen Form noch nicht praxistauglich und besteht die Gefahr, dass diese Rufnummernbereiche letztlich von den Betreibern gesperrt werden und somit für die Endkunden gar nicht nutzbar sind.

Die von der ITU zu vergebenden Rufnummern im Bereich 00808 werden weltweit kaum verwendet. Wie auch in der Stellungnahme des VAT ausgeführt wird, sind derzeit weltweit nur knapp 120 Rufnummern aus dem Bereich 00808 an insgesamt sieben Unternehmen aus der Schweiz und aus Deutschland zugeteilt. Ca. die Hälfte davon (58 Rufnummern) lauten auf eine gemäss Schweizerischem Handelsregister (entspricht Firmenbuch in Österreich) nicht mehr existierende Firma (Yellow Access AG). Es verbleiben daher 60 zugeteilte Rufnummern.

Es ist nicht verständlich, weshalb diese geringe Anzahl von internationalen Rufnummern und die daraus resultierende geringe Verkehrsmenge eine derartige Bedeutung und Dringlichkeit erlangt, die eine besonders rasche Novellierung der Verordnung erfordert.

In diesem Zusammenhang ist auch unklar, ob die Festlegung von Endkundentarifen von internationalen Rufnummern überhaupt in die Zuständigkeit des nationalen Ordnungsgebers fallen kann.

## Entgelthöhe

Die Behörde schlägt als maximalen Endkundentarif eine Entgelthöhe von 15€Cent pro Minute vor. Wie die bisherigen Erfahrungen mit internationalen Carriern zeigen, ist dieser Endkundentarif zu niedrig, da damit nicht die internationalen Terminierungs- und Transitkosten abgedeckt werden können. Der Endkundentarif ist so festzulegen, dass der nationale Betreiber nicht Gefahr läuft, für die internationale Terminierung mehr zu zahlen, als er an Endkundentarifen einnimmt.

Da es jedoch keine einheitlichen internationalen Verträge über die Entgelthöhe betreffend den Rufnummern 00808 gibt, können diese Terminierungstarife von den ausländischen Betreibern jederzeit geändert und damit auch jederzeit erhöht werden. Es birgt natürlich ein hohes Fraudrisiko in sich, wenn ein niedriger nationaler Endkundentarif festgelegt ist, während international hohe Terminierungsentgelte für diese Gespräche verrechnet werden. Dies würde dazu führen, dass Betreiber die Erreichbarkeit dieser Rufnummern sperren müssten.

Aus derzeitiger Sicht sollte der Endkundentarif zumindest in Höhe von €Cent 20 pro Minute liegen. Diese Tarifstufe entspricht der Höchststufe des Rufnummernbereiches 0820, ist also den Endkunden bekannt und ebenfalls als toll-shared Nummer konzipiert.

## Abrechnungsszenario

Da derzeit unklar ist, welche Regelungen sich als Standard für die internationale Abrechnung dieser Rufnummern herausbilden werden, die bisherigen Erfahrungen zeigen ein Szenario mit Terminierungsentgelten, sollte mit einer nationalen Festlegung des Abrechnungsszenarios (Quellnetzscenario oder Zielnetzscenario) noch zugewartet werden und die internationalen Aspekte näher untersucht werden. Eine verfrühte nationale Festlegung könnte kontraproduktiv wirken, wenn die nationalen Vorgaben nicht mit internationalen Carriern gleichermaßen umgesetzt werden können und in der Folge diese internationalen Rufnummern aufgrund des Abrechnungsmodus nur noch national verwendet werden können. Aus heutiger Sicht ist daher ein Quellnetzscenario, in dem der Quellnetzbetreiber die Endkundentarife festlegt und für die Zustellung Terminierungsentgelte zahlt, vorzusehen.

## In-Krafttreten

Die angeführten Gründe zeigen, dass derzeit kein dringlicher Regelungsbedarf für den Rufnummernbereich 00808 besteht. Vielmehr überwiegen die offenen Fragen, die vor einer allfälligen Umsetzung von Regelungen zu diesem Rufnummernbereich noch zu klären sind. Tele2 spricht sich daher gegen die vorgeschlagene Novelle betreffend den Rufnummernbereich 00808 aus.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Koman



Mag. Maria Pfaffl MIC

Tele2 Telecommunication GmbH